

Richtlinien



für Autorinnen und Autoren in

ERNÄHRUNGS MEDIZIN

1. Allgemeines

Die «Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin» (SZE) ist ein Fachorgan für niedergelassene Allgemeinmediziner, Internisten sowie (ernährungsmedizinisch interessierte) Spezialisten und Spitalärzte anderer Fachrichtungen, wendet sich aber auch an Spital- und Offizinapotheker sowie an die ErnährungsberaterInnen des SVDE. Die Zeitschrift ist das offizielle deutschsprachige wissenschaftliche Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung und publiziert Originalarbeiten, Übersichten sowie aktuelle Fachartikel und Kurzberichte aus allen Bereichen der Ernährung/Ernährungsmedizin in kompetenter, praxisbezogener und für den Alltag nutzbarer Form.

2. Einreichung der Manuskripte

Manuskripte in Deutsch oder Französisch, nach Absprache auch in Englisch, können via E-Mail-Attachment (Word) zugestellt werden an:

E-Mail: b.elke@rosenfluh.ch

Die Arbeit darf nicht gleichzeitig bei einer anderen schweizerischen Fachzeitschrift eingereicht sein. Ist der Artikel bereits weitgehend wortgleich andernorts publiziert worden, ist vom Autor gegebenenfalls vorab eine Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlags einzuholen.

Bei Abbildungen, die via E-Mail eingereicht werden, sind folgende **Grafikformate** möglich: tif, Auflösung 300 dpi; eps; jpg.

3. Gut zum Druck

Die Autoren erhalten im Anschluss an die Begutachtung durch die Redaktion sowie nach dem Redigieren die Satzprobe für das «**Gut zum Druck**». Ohne anderweitige Vereinbarung müssen allfällige Korrekturwünsche dem Verlag **binnen 10 Tagen** nach Erhalt der Satzprobe

übermittelt werden. Sonst geht die Redaktion stillschweigend vom Einverständnis aus.

4. Transparenz

Die «Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin» (SZE) möchte für eine grösstmögliche Transparenz hinsichtlich eventueller **Interessenkonflikte** sorgen. Die Autoren sollen daher im Manuskript oder Begleitmail persönliche und finanzielle Verbindungen deklarieren, die im Zusammenhang mit der Arbeit von Bedeutung sein können. Hierzu gehören etwa die Mitgliedschaft in Advisory Boards, Beteiligung an oder Unterstützung durch Firmen oder Organisationen, Beratertätigkeiten und so weiter.

5. Artikelaufbau und -umfang

Jedem Artikel muss ein kurzer **Lead** (Vorspann) vorangestellt werden, der in 2 bis 3 kurzen Sätzen (bis 5 Zeilen) Thema und Zielsetzung des Beitrags umreist. Der nachfolgende Text sollte durch Zwischentitel gegliedert werden.

Neben den Referenzen sollen 3 bis 5 «Lesetipps» als wichtigste Literatur zum Thema angegeben werden.

Der **Umfang des Manuskripts** wird in Absprache mit der Redaktion festgelegt und beinhaltet folgende Zielgrössen

- **Kurz und prägnant:** maximal 2 Heftseiten (bis zu 9000 Zeichen inkl. Leerzeichen) plus 1–2 Tabellen/Abbildungen
- **Intermediär:** maximal 3 Heftseiten (bis zu 14000 Zeichen inkl. Leerzeichen) plus 2–3 Tabellen/Abbildungen
- **Ausführlich:** maximal 4 Heftseiten (bis zu 18000 Zeichen inkl. Leerzeichen) plus 2–4 Tabellen/Abbildungen

Tabellen und Abbildungen, die dem besseren Verständnis und der Übersichtlichkeit dienen, sind ausdrücklich erwünscht. Sie sind mit einem Hinweis an der entsprechenden Textstelle zu kennzeichnen. Tabellen sind mit Titeln, Abbildungen mit einer Bildlegende zu versehen und fortlaufend zu nummerieren.

Ein **Porträtfoto des/der Autoren** ist dem Beitrag beizulegen.

Allgemein geläufige **Abkürzungen** (WHO, BMI, CT) sind erlaubt. Im Übrigen sind Abkürzungen in Klammern zu erklären.

Werden im Manuskript **Arzneimittel** genannt, sollten immer der Wirkstoff und – in Klammern – Handelsnamen als Beispiele angeführt werden.

Gendergerechte Sprache:

Wir schreiben ohne Gender-Sternchen, Binnen-I oder andere typografische Hilfszeichen. Für eine ausgewogene Formulierung können wir beide Geschlechter nennen, wenn Einzelne in einem Text im Vordergrund stehen. Geht es dagegen um grosse Gruppen, kann das generische Maskulinum verwendet werden.

Referenzen werden im Text fortlaufend nummeriert und in Klammern gesetzt (1). Das **Literaturverzeichnis** am Textende ist nach der Nummerierung und nicht alphabetisch zu ordnen.

Die **Quellenangaben** müssen alle relevanten Daten enthalten (Zitationsstil AMA, analog PubMed). Bei mehr als einem Autor soll «et al.» angefügt werden. Je nach Platz behält sich die

Redaktion vor, anstelle des Abdrucks im Heft den Hinweis «Literaturverzeichnis in der Online-Version des Beitrags unter www.rosenfluh.ch» anzubringen.

Beispiel: Horwitz BJ et al.: The irritable bowel syndrome. N Engl J Med. 2001;344:1846-1850. DOI: 10.1056/NEJMra035579.

Das Manuskript muss mit einer vollständigen **Korrespondenzadresse** versehen werden (Name[n] inkl. Titel, Institution[en], Adresse, Tel., Fax, E-Mail).

Das Copyright für den publizierten Beitrag geht an den Verlag über. Mit der Einsendung Ihres Manuskripts zur Publikation erklären Sie sich damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann.

Der Verlag behält sich vor, Beiträge in Absprache mit den Autoren gegebenenfalls zu kürzen.

Rosenfluh Publikationen AG, Januar 2024

Kontaktadresse:

Redaktion «Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmethoden»
Rosenfluh Verlag
Schweizersbildstrasse 47
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 675 50 60
Fax +41 52 675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch
Internet: www.sze.ch